

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

17.11.1865 (No. 316)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 316.

Freitag den 17. November

1865.

Allerhöchstlandesherrliche Verordnung.

Die weltliche Feier der Sonn- und Festtage betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.

Auf den Vortrag Unseres Staatsministeriums haben Wir bezüglich der weltlichen Feier der Sonn- und Festtage auf den Grund des §. 69 Ziffer 2 des Polizeistrafgesetzbuchs beschlossen zu verordnen:

§. 1.

Der weltlichen Feier unterliegen:

1. alle Sonntage,
2. alle den beiden christlichen Konfessionen gemeinsamen gebotenen Feiertage,
3. die besonderen Feiertage einer christlichen Konfession in den Gemeinden, in welchen diese Konfession allein Pfarrechte hat.

§. 2.

Als kirchlich gebotene Feiertage gelten wie bisher:

1. in beiden christlichen Kirchen:
Neujahr, Oftermontag, Christihimmelfahrtstag, Pfingstmontag, Christtag und Stephanstag;
2. in der katholischen Kirche:
Dreikönigstag, Mariä Lichtmess, Josephstag, Mariä Verkündigung, Frohnleichnamstag, Peter und Paul, Mariä Himmelfahrt, Mariä Geburt, Allerheiligen, Mariä Empfängniß;
3. in der evangelischen Kirche:
Gründonnerstag, Charfreitag.

§. 3.

An Sonn- und Feiertagen (§. 1) sind untersagt:

1. alle öffentlichen oder durch ihre Vornahme an solchen Tagen öffentliches Aergerniß erregenden oder geräuschvollen Arbeiten. In dringenden Fällen, namentlich bezüglich der Erntearbeiten bei ungünstigen Witterungsverhältnissen oder der Arbeiten der Weinlese kann die Ortspolizeibehörde Nachsicht ertheilen;
2. aller Handel auf Straßen oder öffentlichen Plätzen, Messen oder Jahrmärkte können an Sonn- und Feiertagen fortbauern, jedoch dürfen die Buden erst nach Schluß des vormittägigen Hauptgottesdienstes geöffnet werden. Nach der gleichen Zeit ist auch der Verkauf von Obst oder sonstigen Erwaaren auf öffentlichen Plätzen gestattet;
3. das öffentliche Auslegen oder Aushängen von Waaren in den Läden der Kauf- und Gewerbsleute.

An den gewöhnlichen Sonn- und Feiertagen beschränkt sich dieses Verbot jedoch auf die Zeit des vormittägigen Hauptgottesdienstes.

Am ersten Weihnachtstage, Ofter- und Pfingstsonntage, sowie in Orten, in welchen die katholische Konfession allein Pfarrechte hat, am Frohnleichnamstag und in Orten, in welchen die evangelische Konfession allein Pfarrechte hat, am Charfreitag und Buß- und Betttag erstreckt sich dasselbe auf den ganzen Tag;

4. die Abhaltung von Treibjagden und öffentlichen Versteigerungen;

5. das Austreiben von Viehheerden auf die Weide. Abweichende Uebungen können durch ortspolizeiliche Vorschrift beibehalten werden, nur darf das Austreiben nicht während des vormittägigen Hauptgottesdienstes geschehen;

6. öffentliche Schau- und Vorstellungen, Aufzüge, Uebungen und Lustbarkeiten vor Schluß des vormittägigen Hauptgottesdienstes. Bei öffentlichen Aufzügen und Uebungen kann die Ortspolizeibehörde unter besonderen Umständen Ausnahmen gestatten;

7. alles lärmende Zechen und Spielen, wie überhaupt alle geräuschvollen Belustigungen in öffentlichen Wirthschaften vor der gleichen Zeit (Ziffer 6) und während des nachmittägigen Gottesdienstes.

An den unter Ziffer 3 Abs. 3 genannten höchsten Feiertagen, sowie in der Charwoche sind die unter Ziffer 6 genannten öffentlichen Schau- und Vorstellungen u. ganz zu unterlassen.

Doch dürfen, ausgenommen an den 4 letzten Tagen der Charwoche (Mittwoch bis Samstag), Konzerte und in Städten mit ständigen Theatern Stücke erstens Inhalts gegeben werden.

§. 4.

Die Stunden des vormittägigen Hauptgottesdienstes (§. 3, Ziffer 2, 3, 5, 6 und 7), sowie des nachmittägigen Gottesdienstes (§. 3, Ziffer 7) hat die Ortspolizeibehörde bekannt zu machen.

§. 5.

In solchen Gemeinden, in welchen beide christliche Konfessionen Pfarrechte haben, sind an den besonderen Feiertagen der einen Konfession (§. 2, Ziffer 2 und 3) alle geräuschvollen Beschäftigungen und Handlungen verboten, wodurch der Gottesdienst oder andere religiöse Feierlichkeiten jener Konfession gestört würden.

§. 6.

Unter den Verboten des §. 3, Ziffer 1 und 2, beziehungsweise des §. 5 sind nicht begriffen:

1. Notharbeiten;
2. solche Geschäfte, welche durch das tägliche Bedürfniß des Publikums erfordert werden, z. B. das Herumtragen von Fleisch, Brod und Milch in den Kundenhäusern, das Feilbieten von Lebensmitteln auf den Eisenbahnstationen, das Geschäft der Milchfischer und Dienstmänner;
3. solche Arbeiten, welche wie bei Hochöfen, Kohlenmeilern, Papiermühlen mit Holländerwerken, Gasfabriken, sowie hinsichtlich des Reisenden- und Güter-Verkehrs ihrer Natur nach, oder ohne allzu großen Nachtheil keine Unterbrechung zulassen.

Insoweit die Arbeiten bei andern Fabriken, industriellen Werken, Betrieben und bei Bauten unter das Verbot des §. 3 Ziffer 1 fallen, aber ohne erheblichen Nachtheil nicht unterbrochen werden können, steht es den Bezirkspolizeibehörden zu, Nachsicht zu ertheilen.

Der Betrieb der Getreidemöhlen ist nur an den höchsten Feiertagen (§. 3, Ziffer 3) und zwar bis Abends 9 Uhr einzustellen. Liegen dieselben jedoch innerhalb eines Ortes, so können sie durch ortspolizeiliche Vorschrift auch an andern Sonn- und Feiertagen während des vor mittägigen Hauptgottesdienstes eingestellt werden.

Wo in größeren Städten wegen Befriedigung des Fleischbedarfs das Schlachten durch die Metzger an Sonn- und Feiertagen nicht unterbrochen werden kann, darf dies durch ortspolizeiliche Vorschrift unter Bezeichnung der im Interesse der Sonntagsfeier nöthigen Beschränkungen zugelassen werden.

§. 7.

Alle früheren, auf die Feier der Sonn- und Festtage bezüglichen Verordnungen, insbesondere jene vom 21. November 1804 (Regierungsblatt 1805, Nr. 1.) treten außer Kraft.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium den 8. November 1865.

Friedrich.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl: Schunggart:

M. Lamey.

Bekanntmachung.

Nr. 9844. Das Großh. bad. Eisenbahn-Lotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahre 1845 betr. Die Ziehung derselben 20 Serien, welche in der 80. Gewinnziehung des obigen Anlehens mit spielenden 1000 Loosnummern bezeichnen, wird **Donnerstag den 30. November 1865, Nachmittags 3 Uhr,** im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden. Karlsruhe, den 15. November 1865.

Großh. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.
Helm.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 15. November 1865 wurden verkauft:
im Mittelpreis:

3850 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 35 fr.
Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.
Kunstmehl Nr. 1 14 fl. 15 fr.
Schwimgmehl Nr. 1 13 fl. 30 fr.
Mehl in 3 Sorten 10 fl. 45 fr.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 34,780 α Mehl
Eingeführt wurden vom
9. bis 15. November 231,547 α Mehl.
Davon verkauft 266,327 α Mehl.
Blieben aufgestellt 242,233 α Mehl.
24,094 α Mehl.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.3. Langestraße Nr. 155 ist eine Wohnung mit 4 oder 8 Zimmern mit Zugehör sogleich oder auf 23. Januar 1866 zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

* Wegen Wegzug ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör sogleich zu vermieten: Langestraße Nr. 113 im dritten Stock, Eingang Adlerstraße. Näheres daselbst.

Zimmer zu vermieten.

* 2.1. Kreuzstraße Nr. 20 ist ein Zimmer nebst Alkof sogleich oder auf Dezember an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

2.2. Auf 23. April k. J. wird zwischen der Kreuz- und Kronenstraße eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern sammt Küche, Kellern, Mansarden, Speicher und sonstigen Erfordernissen zu mieten gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Haßner**, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen, wuschen und putzen kann, wird

sogleich oder auf Weihnachten in Dienst gesucht. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 21.

* [Dienst Antrag.] Eine Köchin, welche auch im Waschen und Bügeln erfahren ist, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht: Langestraße Nr. 26.

* 2.2. Mühlburg. [Dienst Antrag.] Ein fleißiges Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine gute Stelle. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 9.

* [Dienst gesuch.] Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, schön nähen, bügeln und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Ruppurrerstraße Nr. 17.

Gesuch.

Gegen Cession einer Obligation über 4600 fl., wovon 4000 fl. bereits abgetragen sind, werden auf Güter und Gelände 2500 fl. aufzunehmen gesucht.

Anerbieten nimmt in Empfang das Geschäftsbureau von **Louis Allosse**, kleine Herrenstraße Nr. 6.

Stelle gesuch.

* Eine perfekte Herrschaftsköchin, welche schon bei hohen Herrschaften war, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft sogleich oder auch später eine Stelle. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 57 im zweiten Stock.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mädchen, welches im Putz- und Kleidermachen sehr geübt ist, wünscht sowohl in als außer den Hause Beschäftigung zu erhalten. Näheres Adlerstraße Nr. 1.

Verloren.

* Montag den 12. November wurden von der Akademiestraße über den Kasernenplatz in die Sophienstraße an einem gelben Ring 3 kleine Schlüssel verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben Akademiestraße Nr. 37, im Hintergebäude im zweiten Stock, abzugeben.

* Ein armes Dienstmädchen verlor gestern Vormittag von der Kasernenstraße in die Almalienstraße bis zur Leopoldstraße einen mit rother Seide und Stahlperlen gehäkelten Geldbeutel. Derselbe enthält einen preussischen Thaler und

einige Sechser Münze. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Erbprinzenstraße Nr. 29 im dritten Stock abzugeben.

Ein billiges Pianino

ist zu verkaufen: Jähringerstraße Nr. 112.

Rübenverkauf.

Bei Unterzeichnetem sind Rüben zum Einschneiden zu verkaufen.

W. Zutavern, Bleichstraße Nr. 1.

Verkaufsanzeigen.

* 2. f. 3 Paar ganz schwerseidene Vorhänge (Portières), mit Flanell und Seide gefüttert, sind billig zu verkaufen. Näheres Waldstraße Nr. 32 a zu erfragen. Ebendasselbst sind 6 noch beinahe neue Vorfenster billig zu verkaufen.

* 2.1. Erbprinzenstraße Nr. 18 ist ein Kochofen zu verkaufen.

* Ein Klavier (Flügel), noch ziemlich gut erhalten, ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 113 im dritten Stock, Eingang Adlerstraße.

Anzeige.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben.

Agathe Lazarus aus Bruchsal.

Klavier zu vermieten.

* Ein gut erhaltenes Klavier ist billig zu vermieten: Hirschstraße Nr. 17.

Privat-Bekanntmachungen.

Neue Bamberger u. türkische Zwetschen,

ächt ital. Macaroni, Suppen- und Gemüse-Nudeln, feines Kunstmehl, Gries und Hülsenfrüchte empfiehlt billigt **Louis Zipperer**, 4.1. Eck der Langen- und Waldhornstraße.

8.7.

THEE

en gros et en détail
bei **A. Winter & Sohn.**

Ganz frische Schellfische
sind eingetroffen bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

2.1. Schweizer
Alpen-Tafel-Honig,
sowie 1865r **Land-Honig** in reiner, vor-
züglicher Waare empfiehlt billigt
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Erddöl, wasserhelles,
Lampenöl, bei Naas billiger, bei
J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Heute
frische Schellfische,
ger. **Bückinge** und **Kieler Sprotten**
empfiehlt
C. Däschner.

Rechter schwarzbrauner
Kräuterzucker
ist in guter Dualität wieder eingetroffen bei
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Schellfische
in frischer Sendung billiger, delikate **Kieler**
Sprotten, Bückinge zum Robben,
Neunaugen, sowie **Münchener Lager-**
bier empfiehlt
J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Heute frische Schellfische
bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Stoekfische,
nach **C. J. Mallebrein'scher** Art acht
gewässert, empfiehlt heute Abend und morgen
Louis Dörflinger,
Eck der Erbprinzen- u. H. Herrenstraße Nr. 33.

2.2. Neue, gut kochende
Hülsenfrüchte
empfiehlt die Mehl- und Biskuitienhandlung
von **Robert Vogel,** Duerstraße Nr. 26.

In Pariser
Blumen, Federn
und
Hutformen
das Neueste bei

C. Marktstabler,
vormals **Wirang.**

6.2.

Mit kön. kais. Minist.
perial-Approval.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



aus der privilegierten Fabrik von Franz Stollwerck, Königl. Hoflieferant in Köln a. Rh.

4.1. Ein sich stets bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, rheumatische und chronische Catarrhe, sowie als Hals- und Brust-Affektionen. Für die vollkommene Bereinigung der vorzüglichsten, den Respirations-Organen zuträglichen Kräuterstäben mit dabei gleichzeitig magenstärkenden Eigenschaften wurde das Fabrikat von vielen hervorragenden ärztlichen Autoritäten empfohlen, sowie mit Preis- und Ehren-Medaillen prämiirt. — Es befinden sich Depôts dieser Specialität in fast sämtlichen Städten des Continents. — Lager à 14 fr. à Paquet in **Carlsruhe** bei **Friedrich Herlau** und an den Bahnhöfbüffets; in **Durlach** bei **Jul. Köffel**, in **Ettlingen** bei **F. J. Springer**.

21.6. Reichhaltigste Glycerin-Seife

von **F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.**

1. Sorte	das Stück 30 fr.	3 Stück 1 fl. 18 fr.
2. Sorte	18 "	3 " 48 "
ohne Geruch	15 "	3 " 36 "

Reines Glycerin, Glycerin-crème & Pommade empfehlen
F. WOLFF & SOHN, Hoflieferanten.

Zum Schutze gegen Nachahmung sind unsere Artikel mit unserer Firma und Fabrikzeichen versehen.

$\frac{6}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breite

Hausmacher-Leinwand

zu **Betttüchern** und **hemden, Gebild, Handtüchern, Damast-Gedecken, Kaffee-Servietten**
empfiehlt in **größter Auswahl** billigt

R. L. Gomburger,
Langestraße Nr. 203.

2.1.

25.3. Näh-Maschinen-Fabrik

von **H. Oreans** in **Karlsruhe, Herrenstraße Nr. 44.**

Hiermit empfehle ich meine patentirten
Familien-Nähmaschinen
mit Transporteur von unten, in hübscher Ausstattung, en gros et en détail, zu billigen festen Preisen, unter Garantie bestens.

Fresquen

der
Badener Trinkhalle

in Visitenkarten- und Quartformat nach bester Aufnahme zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Ernst Daler,

Papier-, Schreib- und Zeichnung-Materialien-Handlung,
Kronenstrasse Nr. 49.

2.1.

Cocos-Nuß-Öel-Soda-Seife 4 fr.,
Toiletten-Fettseife 6 fr.,
Glycerin-Seife 12 fr.,
Theerseife, Mittel gegen Haut-
 krankheiten 15 fr.,
 feine **Magnolia- und Rosen-**
Seife 24 fr.,
Isländische Moos-Seife 18 fr.,
Hasier-Seife 12 und 36 fr.,
 sowie feine **Saardöle und Pommaden**
 empfehlen wir.

Avis für Damen!
 2.1. Den geehrten Damen von hier und
 auswärts empfehle ich mich auf bevorstehende
 Weihnachten im Anfertigen aller Sticker-
 Arbeiten und sichere deren schönste Aus-
 führung zu, da ich viele solcher Arbeiten
 ausführe.
 Zugleich empfehle ich meine große Aus-
 wahl fertiger Polstermöbel unter Zusiche-
 rung solider Arbeit und der billigsten Preise.
 Karlsruhe, im November 1865.
Karl Kraut, Möbeltapezier,
 Jähringerstraße Nr. 72.

Schleier
 und **Gaze** am Stück
 empfiehlt
E. Markstahler.
 4.2. vormals **Mirax.**

Pharao-Schlangen
 zu 9 und 12 fr. bei
F. Wilhelm Döring.

66.
Kath. Sönnig
 aus **Nördlingen**
 empfiehlt sich diese Messe wieder mit ihrem
 schon längst bekannten, best assortirten Lager
 in **Basler, Nürnberger, Thorner**
 und **Elisen-Lebkuchen**, und bittet um
 geneigten Zuspruch.
 Meine Bude befindet sich, wie
 gewöhnlich, **Marktallseite**,
 neben **Herrn Serenbes.**

Empfehlung.
 * Die Unterzeichnete empfiehlt sich im An-
 fertigen von **Damenkleidern** auf das
 Billigste.
Kathinka Diehl,
 alte Kronenstrasse Nr. 16 im zweiten Stock.

Empfehlung.
 * Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehr-
 testen Publikum im Repariren der Wand- und
 Stock-Uhren unter Garantie; auf Verlangen
 kann dasselbe im Hause des Eigenthümers ge-
 schehen. Bestellungen werden in der Langen-
 strasse Nr. 138, im Institut von **W. Bitter**,
 angenommen.
Soß, Dienstmann Nr. 10.

Glacé-Handschuhe

in bekannter vorzüglicher Qualität sind in großer Auswahl
 eingetroffen und empfiehlt

Ludwig Oehl,

vormals **G. Lang.**

Engl. Plaids & Reisedecken,

Halssbinden, Cachenez und ostindische Foularde
 in reicher Auswahl bei

10.6. **F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.**

Pariser Reisszeuge

ist wieder eine grosse Parthie bei mir eingetroffen, ebenso auch einzelne
 Zirkeltheile, Nullenzirkel, Reissfedern, Transporteure, welche ich zu den billig-
 sten Preisen bestens empfehlen kann.

Ernst Daler,

Papier-, Schreib- und Zeichnung-Materialien-Handlung,
 Kronenstrasse Nr. 49.

2.1. **Bielefelder Leinen.**
 3.2. Das Leinwand- und Gebild-Lager, fertige Wäsche etc.

von **Gebr. Becker** aus **Derlinghausen**
 bei **Bielefeld**

befindet sich diese Messe nicht in einer Bude, sondern im vorderen Zirkel
 Nr. 7, am Eck der Adlerstrasse, parterre.

2.1. Montag den 20. November 1865

Concert

des
Philharmonischen Vereins
 im großen Saale des Museums.

Programm.

- 1) Quintett für Klavier, Oboe, Clarinette, Horn und Fagott (Es-dur) von Mozart.
- 2) "O weint um sie" für Sopran-Solo und Chor von F. Hiller.
- 3) Lieder für eine Tenorstimme:
 a. "Sehnsucht" von Fr. Schubert (ungedruckt),
 b. "Frühlingslied" von Mendelssohn.
- 4) Motette für Soli und Chor von Hauptmann.
- 5) Zwei Klavierstücke:
 a. Ave Maria von Arcadelt,
 b. Chaconne von Händel.
- 6) "Die Nixe", geb. von Lermontoff, für Alt-Solo und Frauenchor von Rubinstein.
- 7) Cantate, "Lauda Sion" für Soli und Chor von Mendelssohn.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Der Eintritt ist nur den Mitgliedern des Vereins gestattet.

Handschuhe-Wascherei.

Amalienstraße Nr. 11, im Hintergebäude, werden Glace-, dänisch- und waschlederne Handschuhe rein und geruchlos gewaschen. Hutfedern werden auch daselbst gekräuselt.
6.4. **Martin, Wittwe.**

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste
Gustav Dietrich, Metzgermeister,
Herrenstraße Nr. 33.

Anzeige.

* Heute Abend 6 Uhr sind frische Leber- und Griebenwürste zu haben bei
Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

Auch sind von heute an Frankfurter Bratwürste zu haben.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend
W. Prinz, Hofmetzger,
Amalienstraße Nr. 22.

Meselsuppe.

Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste nebst Sauerkraut und Schweinebraten empfiehlt
F. Fischer, zum Weinberg.

Anzeige.

* 2.2. Vorzügliches Saech'sches Jungbier wird von heute an per Schoppen zu 2 1/2 fr. verzapft im Gasthaus zum Pfälzer Hof.

Fahrplan-Büchlein

der Grossh. Badischen Eisenbahnen
Preis 6 kr.

2.1. bei **Louis Döring.**

Volkskalender für 1866.

3.1. In der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe sind stets vorräthig:

Berthold Auerbach's Volkskalender. Preis 45 fr.

Gubitz, Volkskalender. Preis 45 fr.

Horn, Spinnstube. Preis 45 fr.

Nieris, Volkskalender. Preis 36 fr.

Payne's Illustrierter Familientalender. Preis 18 fr.

Steffens Volkskalender. Preis 45 fr.

Trewendt's Volkskalender. Preis 45 fr.

Weber's Illustrierter Kalender. Preis 1 fl. 48 fr.

Max Wirth's Deutscher Gewerbskalender. Preis 36 fr.

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten und Vater, **Jacob Schmidt,** Milchhändler, nach einem kurzen Krankenlager in einem Alter von 48 Jahren 5 Monaten und 15 Tagen in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag Früh um 9 Uhr statt.

Nur noch bis Sonntag Abend in Karlsruhe,
betreffend den Verkauf von

Leinen- u. Halbleinenwaaren von M. Wollstein aus Breslau.

Verkaufs-Bude wie seit 12 Jahren Mitte Marktallseite,
Doppel-Bude, mit Firma versehen.

Dem hochgeschätzten hiesigen sowie auswärtigen Publikum die Anzeige, daß ich wieder mit meinem bekannten großen Leinenlager zur Messe in Karlsruhe eingetroffen und in den Stand gesetzt bin, **so billig zu verkaufen, wie noch Niemals Niemals.**

Ueberzeugung

haben die verehrten Hausfrauen bei ihren früheren Einkäufen gewonnen, daß meine Leinenwaaren zu den solidesten und dauerhaftesten gehören, und die Preise dennoch am billigsten gestellt sind. Ich beziehe mich daher auf die Reellität sowie auf die Billigkeit, womit ich meinen geehrten Kunden entgegengekommen, und bin ich diese Messe noch mehr zu leisten im Stande als bisher. Mein Lager enthält alle Sorten Leinwände, Handtücher, Taschentücher, Tischtücher, Tafelgedecke in Damast und Drell, Servietten, Batist-Taschentücher etc.

Preis-Courant.

Vor Allem empfehle ich circa 50 bis 60 Stück schwerste russische Hanfseinen, (rein leinen Handgespinnst) zu 1 Dgd. Hemden oder zu 8 Betttüchern, sonstiger Preis 22, 30 bis 50 fl., verkaufe ich zu 16, 18, 21, 26 bis 35 fl. das Stück.

500 Dgd. rein leinene Taschentücher, das halbe Dgd. zu 48 fr., 1 fl. 1 fl. 24 fr., 1 fl. 30 fr., 2 bis 5 fl.

50 Stück feine weiße Piqué-Bettdecken, schwerste Qualität, spottbillig.

200 Ellen bunte, feine Flanelle zu Kleidern, die Elle 28 fr.

15 Stück ungebleichte Vielefelder Leinen zum Selbstbleichen, sehr billig.

100 Dgd. leinene Thee-Servietten, das halbe Duzend 1 fl. bis 2 fl. 30 fr.

Küchenhandtücher, weiße Stubenhandtücher, pr. Elle 9, 10, 11, 12, 18-24 fr.

Ein Stück Leinwand zu 1 Dgd. Hemden 12, 14 bis 18 fl.

Brabanter Zwirneleinen zu feinen Oberhemden, 16, 17 1/2, 19, 24-35 fl.

Holländische Leinen mit rundem, egalem Faden, sehr weißer, vorjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 20-50 fl. Hanfseinen, aus Rigaer

Hanf gesponnen, echtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17 1/2-30 fl. Feinste Brüsseler

Hanfseinen für Damenhemden und Kinderwäsche, von 14-21 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell, 1 Gebet mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinem Damast, in den schönsten und reichsten

Designs, 7 fl. Rein leinen Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Designs, für 12, 18 u. 24 Personen, von 15-60 fl.

Rein leinene Tischtücher ohne Naht, für 6, 8 und 12 Personen, von den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stuben-

handtücherzeuge, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn u. Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße, chamois, rein leinene Tischdecken in den schönsten

Designs, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen u. Herren, das halbe Duzend um

1 fl. 15 fr., 1 fl. 45 fr., 2-5 fl.

Französische batist-leinene Taschentücher, mit eleganten, breiten Borduren, das halbe Duzend 2-8 fl., 1 1/2, breite Betttücher-Leinen ohne Naht. Französische

Linontaschentücher, das halbe Dgd. von 2-10 Thaler. — **Tischtücher ohne Naht,** das viertel Duzend von 3 fl. an. — 1 1/2, breite Betttücher-Lei-

nen, in allen Qualitäten, sehr billig.

M. Wollstein aus Breslau.

Verkaufs-Bude wie seit 12 Jahren Mitte Marktallseite, Doppelbude mit Firma versehen.

Bitte genau darauf zu achten.

Der Verkauf dauert nur noch bis Sonntag Abend!

Philharmonischer Verein.

2.1. Die auf Sonntag angelegte letzte **Generalprobe** findet Samstag Abend präcis 6 1/2 Uhr statt.

Samstags-Gesellschaft.

2.1. Samstag den 18. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, Zusammenkunft im Museum. Das Comité.

Frohsinn.

Sonntag den 19. d. M. wird im Vereinslokal das Stiftungsfest abgehalten, wozu wir unsere Vereinsmitglieder mit Familienangehörigen freundlichst einladen. Fremde dürfen wegen Mangel an Raum nicht eingeführt werden.

Anfang präcis 7 1/2 Uhr.

Die Programme, welche als Eintrittskarten dienen, sind am Samstag im Lokal oder am Sonntag beim Vorstande in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.



Schützengesellschaft.

3.1. Sonntag Nachmittag 2 Uhr findet ein **Sirsch- und Ringschießen** als diesjähriges Endschießen statt. Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 17. Nov. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der Pensions-Anstalt der Großherzoglichen Hofbühne. Zum ersten Male: **Dom Sebastian**. Große Oper in 5 Akten. Nach dem Französischen des Scribe von Leo Herz. Musik von G. Donizetti.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag den 19. Nov. IV. Quart. 128. Abonnementsvorstellung. **Der Antheil des Teufels**. Komische Oper in 3 Akten von Auber. Caplda: Fräulein Schenk als Gast.

Witterungsbeobachtungen im Groß botanischen Garten.

14. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 3 1/2	28" 3"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 5	28" 3"	Dst	umwölkt
6 " Abds.	- 0	28" 3"	"	"
15. Nov.				
6 U. Morg.	- 5 1/2	28" 2,5"	Nordwest	hell
12 " Mitt.	+ 4	28" 3"	West	umwölkt
6 " Abds.	+ 1	28" 3"	"	"

Sterbefälle-Anzeige.

- 15. Nov. Katharine Fäger, ledig, alt 78 Jahre, Vater + Mutterg. Fäger.
- 16. " Jakob Schmid, Milchbändler, ein Ehemann, alt 48 Jahre.
- 16. " Regine Weidenbach, Tagelöhnerin, ledig, alt 47 Jahre.
- 16. " Wilhelm Fleischmann, Schriftsetzer, ein Ehemann, alt 31 Jahre.

3.2.

Murgschifferschaftlicher Holzhof.

Waldbuchen Scheitholz, per Klafter	26 fl.
Floßbuchen " " "	24 fl.
Forlen " " "	20 fl.

Anweisungen können erhoben werden bei Herrn A. Salzer, Herrn C. Ph. Ernst, sowie bei

J. Stüber.

Lyoner Seidenstoffe

sind in großer Auswahl und den neuesten Dessins eingetroffen bei

Karl Schäfer aus Baden,

im Hause des Herrn Ph. D. Meyer.

Avis für Damen.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur Anzeige, daß wir auch diese Messe wieder mit einer großen Auswahl **Berliner Buntstickereien** für Sopha-, Fuß- und Fensterkissen, Edretter, Schemel, Streifen, Sessel, Lampenteller, Garderobe-, Handtuch- und Schlüsselhalter, Pantoffeln, Börsen, Mägen und Cigarren-Etui's etc., sowie einer großen Auswahl **Wollenwaaren, Gürteln, Nezen** etc. bezogen haben und empfehlen wir sämtliche Artikel zu Fabrikpreisen

C. & M. Scheib,

Theaterreihe zweitlezte Bude, neben Hrn. Henri aus Nancy.

Jeder sein eigener Drucker.

Kupfer- und Zink-Schablonen zum Zeichnen auf Waaren, Risten, **Ballen, Postpakete** etc., **Schablonen** zum Zeichnen auf Weißzeug und aller **Wäsche** in römischer, gothischer und französischer Schrift in verschiedenen Größen. **Stickmuster** zum Selbstvorzeichnen.

Büsel-Farben zum Vorzeichnen, sowie chemische Tinte, für deren Reinheit garantiert wird.

Schablonen zu **Nummern, Firmen, Adressen, Schilder** etc. werden auf Bestellung angefertigt.

Stand: zweite Theaterreihe, vorletzte Bude.

Seife.

Feine Mandelseife (Piver), per Dugend 24, 27, 30 fr. und theurer; **medizinische Theerseife**, per Stück 9 fr., per Dugend 1 fl. 10 fr.; **Adlerseife**, per Stück 9 fr., 6 Stück 42 fr., per Dugend 1 fl. 10 fr., sowie alle in dieses Fach gehörende Artikel zu den billigsten Preisen.

Marshallseife Ate Bude rechts. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.



Kreuzberg's große Menagerie

auf dem **Schloßplatz** rechts.

Heute Freitag 1 große außerordentliche Vorstellung um 4 Uhr Abends, wobei die berühmte **Thierbändigerin** aus Stockholm zum fünften Male mit den dressirten Raubthieren die schwierigsten Produktionen ausführen wird. Zum Schluß jeder Vorstellung **Exercitien** des Wunder-Elefanten **Pepita** und Fütterung sämtlicher Thiere.

G. Kreuzberg.